

EIN GANZES DORF DENKT BIO

Getreu dem Motto „Was einer alleine nicht schafft, schaffen viele“ hat sich vor 20 Jahren ein ganzes Dorf dem Bio-Gedanken verschrieben. Jetzt bekommt Seeham ein eigenes Zentrum für Bio und Nachhaltigkeit. Robert Rosenstatter ist einer der Bio-Pioniere des Ortes.

TEXT DIANA KRULEI

Das Biodorf Seeham und die Bio-Heu-Region Trumer Seenland im nördlichen Flachgau wurden mit dem Österreichischen Klimaschutzpreis ausgezeichnet.



INTERVIEW

ROBERT ROSENSTATTER
Salzburger Bio-Pionier,
Gründer und Geschäftsführer
der BioArt AG



Bio ist für die Flachgauer Gemeinde Seeham am Obertrumer See eine Lebenseinstellung. Das betrifft nicht nur die Bewirtschaftung der Heuregion, sondern zieht sich durch alle Bereiche. So verfügt das erste Biodorf Österreichs über eine herausragende Dichte an zertifizierten Bio-Betrieben. Das gebündelte Bio-Engagement hat Seeham über die Grenzen bekannt gemacht und ist als Vorbild in den Kreis der Biostädte Europas aufgenommen worden. Im Herbst dieses Jahres wird in Seeham auf einer Fläche von 5000 m² der BioArt Campus offiziell eröffnet. Gründer und Geschäftsführer der BioArt AG ist Robert Rosenstatter.

Herr Rosenstatter, was genau kann man sich unter einem Biodorf vorstellen?

Bio bedeutet für uns, den Wert des Lebens zu schätzen. In seiner Einzigartigkeit genauso wie in seiner Vielfalt. Unsere Ressourcen wie das klare Wasser, die Luft und den fruchtbaren Boden zu schützen und zu erhalten. Für uns, für unsere Gäste, aber auch für nachfolgende Generationen.

Warum funktioniert die Bio-Idee in Seeham so gut?

Bio ist bei uns nicht nur ein

Wort, sondern wir setzen den biologischen und nachhaltigen Grundgedanken in allen Bereichen – in Schule, Kultur, Wirtschaft, Tourismus und Landwirtschaft – engagiert um. Durch das Zusammenspiel aller und der Einbindung der Seehamer Bevölkerung entsteht ein besonders fruchtbarer Boden für die Entwicklung einer enkeltauglichen Gemeinde.

Bio-Landwirtschaft und Tourismus sind mittlerweile untrennbar miteinander verbunden. Was für ein Potenzial sehen Sie für die Zukunft?

Biologische Landwirtschaft im Einklang mit nachhaltigem Tourismus tut nicht nur Mensch und Natur gut, sie ist auch die Basis für eine funktionierende Kulturlandschaft und somit ein nicht zu unterschätzender Erfolgsfaktor. Es ist ganz klar, dass man als Gast in einer Bio-Modellregion wie z. B. unserem Bio-Paradies Salzburger Land natürliche und ursprüngliche Urlaubsmomente erleben kann.

Was ist die Idee hinter dem Zentrum für Bio und Nachhaltigkeit, und was wird im BioArt Campus Seeham zu sehen sein?

Seeham ist Ausgangspunkt für das Projekt „Zentrum für Bio und Nachhaltigkeit“, bestehend aus den Säulen Bio-Akademie, Bio-Cluster, Garten der Zukunft, erneuerbare Energien, Digitalisierung, Start-ups und BioArtCampus. Im BioArt Campus können Sie unter anderem Bio-Lebensmittel entdecken und unseren Genuss-Handwerkern bei der Arbeit über die Schulter schauen. Wir bieten einen Ort für Kommunikation, Austausch, Weiterbildung und der genussvollen Begegnung.